

Beck'sches Mandatshandbuch Verkehrsziivilsachen

von
Werner Bachmeier

2. Auflage

Beck'sches Mandatshandbuch Verkehrsziivilsachen – Bachmeier

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Straßenverkehrsrecht, Personenbeförderung



Verlag C.H. Beck München 2010

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de

ISBN 978 3 406 58730 6

Inhaltsverzeichnis

1. Teil. Die Mandatsaufnahme	1
§ 1 Rationelle Mandatsbearbeitung	1
A. Informationsaufnahme	1
I. Angaben und Unterlagen des Mandanten	1
1. Ermittlung des Sachverhalts	1
2. Präsenz der Informationen	1
3. Versicherungsbedingungen (gültige AKB)	2
II. Beweissicherung	2
1. Bedeutung des vorgerichtlichen Schadensgutachtens	2
2. Kostenrisiko	2
3. Selbständiges Beweisverfahren	3
B. Beiakten	3
C. Ausschluß von Doppelmandaten	3
I. Grundlagen und Problemfälle	3
1. Halteransprüche für Sachschäden/Schmerzensgeldansprüche für Insassen.	5
2. Zivilrechtsmandat/Ordnungswidrigkeiten oder Straftaten.	5
3. Erholung von Aktenauszügen für die gegnerische Versicherung	5
4. Interessenkonflikt und Widerklage/Drittwiderklage	6
a) Anwalt der Versicherung	6
b) Anwalt des Geschädigten	6
c) Vorprozessuales Stadium	6
II. Rechtliche Folgen	7
1. Standesrecht	7
2. Strafrecht	7
3. Honoraranspruch	7
4. Verfahrensrechtliche Problematik	7
III. Abhilfemaßnahmen	8
§ 2 Prüfung der Aktivlegitimation	9
A. Feststellung des Geschädigten	9
B. Aktivlegitimation und Leasingnehmer	10
I. Ansprüche des Leasinggebers	10
II. Ansprüche des Leasingnehmers	11
§ 3 Kostendeckungszusage der Rechtsschutzversicherung	13
A. Feststellung des Vertragsinhaltes	13
B. Kommunikation mit der Rechtsschutzversicherung	14
§ 4 Prüfung der Passivlegitimation	15
A. Feststellung von Halter, Fahrer und Versicherung	15
B. Verkehrsofferhilfe	15
I. Anspruchsgrundlagen	16
II. Einzelne Ansprüche	17
1. Sachschäden	17
2. Schmerzensgeld	17
3. Verjährung	18
4. Schiedsstelle	18
5. Sonderfall Ausländer	18
6. Sozialversicherungsregress	19

Inhaltsverzeichnis**Inhaltsverzeichnis**

2. Teil. Anspruchsprüfung zum Haftungsgrund	21
§ 5 Haftungsgründe	21
A. Haftung des Fahrers	21
I. Haftung aus Verschulden	24
1. Haftung gem. § 823 I BGB:	24
2. Haftung gem. § 823 II BGB (Schutzgesetz):	24
3. Haftung gem. § 18 I StVG	25
a) Verschuldensvermutung.	25
b) Eingeschränkte Anwendbarkeit.	25
II. Gefährdungshaftung	25
B. Haftung des Halters	26
I. Haftung aus Verschulden	26
1. Haftung gem. § 823 I BGB	26
2. Haftung gem. § 831 BGB	27
II. Gefährdungshaftung	28
1. Betrieb	28
2. Unfall beim Betrieb	28
a) Betriebsbegriff	28
b) Ladevorgänge	29
c) Verneinung der Betriebsgefahr	29
d) Ende der Betriebsgefahr	30
e) Verfolgungsfälle	30
3. Entlastungsmöglichkeit nach dem StVG	31
a) Unabwendbarkeit	31
b) Höhere Gewalt	32
4. Ausnahme, § 8 StVG	32
C. Haftung der Versicherung	33
1. Haftungsvoraussetzung	33
2. Nachhaftung	33
D. Haftung von Begleitpersonen	34
I. Haftung des Beifahrers	34
1. Qualifizierter Beifahrer	34
2. Sonstige Beifahrer	34
3. Mithaftung des Fahrers	34
II. Haftung des Einweisers	35
E. Haftungsmodifikationen	35
I. Einschränkungen	35
1. Unfallschaden und Arbeitnehmer	35
a) Grundsätze der Haftungsverteilung	36
b) Haftungseinschränkung und Leasingfahrzeug	36
c) Rechtsweg	36
d) Haftung gegenüber Betriebsangehörigen	37
2. Unechte Versicherungsverhältnisse	38
3. Geschäftsführung ohne Auftrag	40
4. Unentgeltliche Beförderung	40
5. Leihe (Probefahrten bei gewerblichem Verkauf)	41
6. Mitversicherte Personen und Insassen	42
7. Deckungsgrenzen	42
II. Erweiterungen	43
1. Allgemeine Haftung aus Vertrag	43
2. Leihe (Probefahrten mit privat zum Verkauf angebotenen Fahrzeugen)	43
3. Entgeltliche Beförderung	43
a) Vertragshaftung	43
b) § 8a StVG	44
c) Allgemeine straßenverkehrsrechtliche Haftung	44
F. Haftung von Radfahrern, Fußgängern und Inline-Skatern	45
I. Radfahren in falscher Richtung oder auf dem Gehweg	45

Inhaltsverzeichnis**Inhaltsverzeichnis**

1. Haftungskriterien	46
2. Abwägungsgesichtspunkte	46
II. Ältere Fußgänger und Kinder	47
1. Grundlagen	47
2. Kinderhaftung und ruhender Verkehr	48
3. Aufsichtspflichtverletzung	48
III. Inline-Skater	49
IV. Skateboard	50
V. Segway	51
VI. Rikscha (Fahrradtaxi)	52
VII. Fahrradanhänger	52
§ 6 Prüfungsweg zum Haftungsgrund	55
A. Anscheinsbeweis	55
I. Definition des Anscheinsbeweises	55
II. Voraussetzungen des Anscheinsbeweises	55
III. Typische Anscheinsbeweise	56
IV. Folge	65
B. Objektiv festgestellte Sorgfaltspflichtverletzung	65
I. Allgemeines Verkehrsverhalten, § 1 StVO	65
1. Allgemeine Verkehrssituationen	66
2. Unfälle auf Parkplätzen	66
a) Abgrenzung zum öffentlichen Verkehrsgrund	66
b) Geltung der StVO	66
II. Fahrfehler, Fehlreaktionen	67
III. Folge	67
C. Beweislastverteilung	67
I. Grundsatz	67
II. Ausnahmen	68
1. Beweisvereitelung	68
2. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	68
3. Schuldbezeugungen nach dem Unfall	68
4. Vernichtung von Beweismitteln	69
III. Folge	69
D. Quotenbildung	69
I. Verschuldenhaftung	69
II. Gefährdungshaftung	69
III. Abwägung	69
1. Abwägungskriterien	70
2. Regeln zur Quotenbildung	71
E. Probleme der Gesamtschuldnerschaft	72
I. Haftungsprobleme der Nebentäterschaft	74
1. Unveränderte Gesamtschuldnerhaftung	74
2. Modifizierte Gesamtschuldnerhaftung	74
II. Haftung bei Folgehandlungen	76
III. Abgrenzung Nebentäterschaft – Folgehandlung (Einzelhaftung)	76
IV. Haftungsverteilung im Innenverhältnis	77
1. Haftungsgruppe 1	77
2. Haftungsgruppe 2	77
3. Teil. Anspruchsprüfung zur Schadenshöhe	79
§ 7 Allgemeine Grundlagen der Schadensberechnung	79
A. Begriff des Schadensersatzes	79
I. Definition	79
II. Abgrenzungs- und Kumulationsprobleme	80
1. Abrechnungsverlangen	80
2. Grenzen:	80

Inhaltsverzeichnis**Inhaltsverzeichnis**

3. Abrechnungswechsel	81
B. Schadensminderungspflicht, § 254 BGB	81
C. Schadensnachweis und Schätzungsmöglichkeit	81
D. Steuerrechtliche Behandlung von Schadensersatzleistungen	82
I. Einkommensteuer	82
II. Mehrwertsteuerproblematik	83
1. Konkrete Schadenspositionen	83
a) Materiellrechtliche Bedeutung der Mehrwertsteuer	83
b) Beweislast	84
2. Fiktive Schadensabrechnung	84
§ 8 Sachschäden	85
A. Unmittelbare Sachschäden	85
I. Fahrzeugschaden (Reparaturkosten)	85
1. Schadensnachweis	85
a) Schadensgutachten	85
b) Kostenvoranschlag	85
c) Gerichtliches Gutachten	86
2. Bedeutung des Reparaturkostenbereichs	86
3. Totalschadensabrechnung	87
a) Totalschadensabrechnung	87
b) Kettenauffahrunfall	87
4. Restwertproblematik	87
a) Restwertstreit	87
c) Stellungnahme	89
5. Integritätsinteresse (130 %-Problematik)	93
a) Anwendbarkeit der 130 %-Klausel	94
b) Sonderfall Leasingfahrzeuge	94
c) Grenzen des Integritätsinteresses	94
6. Reparaturkostenabrechnung	99
a) Abrechnung tatsächlich angefallener Reparaturkosten	99
b) Abrechnung fiktiver Reparaturkosten	100
c) Vorschadenproblematik	104
d) Abzug Neu-für-alt	104
II. Fahrzeugschaden – Abrechnung auf Neuwagenbasis	105
III. Wertminderung	107
1. Technischer Minderwert	107
2. Merkantiler Minderwert	108
a) Mathematische Berechnungsmethoden	108
b) Schätzung gem. § 287 ZPO	109
c) Sonderproblem: Fahrzeugalter	110
IV. Abschleppkosten	111
V. Kosten für Gutachten und Kostenvoranschläge	111
1. Gutachtensmängel	111
2. Verneinung der Überprüfungspflicht	112
3. Bagatellschadensgrenze	112
a) Schadensgrenze 1.000 Euro	113
b) Dynamisierte Bagatellgrenze	113
c) Schadensunabhängige Erstattungspflicht	113
4. Höhe der Gutachterkosten	114
a) Beurteilungsgrundlage	115
b) Fehlende Überprüfungspflicht	115
5. Kosten für Kostenvoranschläge	116
VI. Nebenkosten bei Ersatzfahrzeugen	117
1. Ab-, An-, Ummeldekosten	117
2. Umbaukosten	117
3. Verschrottungskosten	117
4. Standkosten	117
VII. Nutzungsausfall	118

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1. Mietwagenkosten	118
a) Privat- oder Werkstattwagen	119
b) Fahrbedarf	119
c) Nutzungswille und -möglichkeit	121
d) Grundsatzproblematik	121
e) Kosten für Fahrzeugzustellung	125
f) Kosten für Haftungsfreistellung	125
g) Kosten für Insassenunfallversicherung	125
h) Aufschlag für Winterreifen	126
i) Zweiter Fahrer	126
j) Abzug ersparter Eigenaufwendungen	126
k) Fahrzeugtyp – Gruppengleichheit	128
l) Mietwagen – Taxi	128
2. Nutzungsausfallentschädigung	130
a) Allgemeine Voraussetzungen	130
b) Fahrzeugausfall	130
c) Künftige Reparatur	131
d) Berechnung bei gewerblicher Fahrzeugnutzung	131
e) Berechnung bei privater Fahrzeugnutzung	132
f) Gemischte Nutzung	132
g) Fahrzeugalter	132
h) Nutzungsausfall und Sonderfahrzeuge	133
VIII. Unkostenpauschale	135
IX. Sonderfall Vollkaskoversicherung	136
1. Inanspruchnahme	136
2. Abrechnung	136
B. Mittelbare Sachschäden (Sachfolgeschäden)	137
I. Finanzierungskosten	137
II. Verzugszinsen	138
1. Verzugszinshöhe	138
2. Verzugsbeginn	138
a) Fahrzeugschaden.	139
b) Sonstige Schadenspositionen.	139
3. Verzug und Versicherungsnehmer	139
III. Anwaltskosten	139
1. Gebührenhöhe	140
1. Bedeutung von Besprechungen	141
2. Anwaltsgebühren und Streitgenossen	141
3. Abwehrkosten	141
4. Abwicklung des Kaskoschadens	141
5. Gegenstandswert	142
IV. Rückstufungsschaden	142
1. Haftpflichtversicherung	142
2. Vollkaskoversicherung	142
a) Volle Haftung des Schädigers.	142
b) Haftungsquote.	142
c) Prozessuale Besonderheit.	143
§ 9 Personenschäden	145
A. Heilbehandlungskosten	145
I. Arzt-/Krankenhauskosten	146
1. Zuzahlungen zur GKV-Behandlung	146
2. Vorteilsausgleich	147
II. Nebenkosten	147
III. Besuchskosten	147
IV. Sterbegeld	148
B. Erwerbsschaden	148
I. Arbeitnehmer	148
1. Quotenvorrecht	148

Inhaltsverzeichnis**Inhaltsverzeichnis**

2. Hausbau	149
3. Mitarbeit im Familienbetrieb	150
4. Verdienstaufallschaden Dritter	150
II. Selbständige	151
1. Konkrete Schadensberechnung	151
2. Vorteilsanrechnung	151
3. Sonderfall Scheinselbständiger	152
III. Sonstige Personen	152
C. Haushaltsführungsschaden	153
I. Konkreter Schaden	153
II. Fiktiver Schaden	153
1. Verneinung des fiktiver Berechnung	153
2. Bejahung der fiktiven Berechnung	154
3. Berechnungsmethode	154
4. Berechnungsgrundlagen	154
a) Beeinträchtigung der Arbeitskraft.	155
b) Arbeitsumfang.	155
c) Lohnermittlung.	156
d) Mitverschulden (Haftungsquote).	162
e) Vereinfachte Berechnungsmöglichkeit.	162
D. Unterhaltsschaden	162
I. Anspruchsgrund	162
II. Anspruchshöhe	163
E. Schadenmanagement der Versicherer	163
E. Beerdigungskosten	164
I. Anspruchsberechtigter	164
1. Angehörige	164
2. Dritte	164
II. Anspruchshöhe	164
§ 10 Schmerzensgeld	167
A. Ausgleichsfunktion	167
I. Schmerzumfang	168
II. Eingriffsintensität	168
III. Folgeschäden	168
B. Genugtuungsfunktion	168
I. Ausmaß des Verschuldens	169
II. Regulierungsverzögerung	169
III. Vermögensverhältnisse	169
C. Vergleichbarkeit (Schmerzensgeldtabellen)	169
D. Kapitalisierung von Schadensersatz- und Schmerzensgeldrenten	170
I. Berechnungsgrundlagen	170
II. Risiko und Vorteil	171
E. Abfindungsvergleich	172
I. Grundlagen	172
II. Abfindungsvergleiche und Forderungsübergang	172
III. Abänderungen	173
F. Prozessuale Besonderheiten beim Personenschaden	175
I. Schmerzensgeldbezifferung	175
II. Teil- und Feststellungsklage	175
III. Abänderungsklage	176
1. Schmerzensgeld	176
2. Verdienstausfall/Unterhaltsleistungen	176
II. Verjährung	176
§ 11 Ansprüche aus übergegangenem Recht (Regreß)	179
A. Gesetzliche Anspruchsgrundlagen	179
I. Ansprüche gem. § 116 SGB X	179

Inhaltsverzeichnis**Inhaltsverzeichnis**

II. Ansprüche gem. § 81 a BVG	179
III. Ansprüche gem. § 87 a BBG	179
B. Kongruenz von Leistung und Ersatzanspruch	180
C. Haftungsprivileg	180
D. Quotenvorrecht des Geschädigten	181
E. Verjährungsproblematik	181
F. Teilungsabkommen	181
I. Grundlagen	182
II. Anwendbarkeit	182
III. Wirkungen auf den Versicherungsnehmer	182
IV. Wirkungen gegenüber dem Geschädigten	183
4. Teil. Durchsetzung der Ansprüche	185
§ 12 Vorgerichtliche Schadensabwicklung	185
A. Anspruchsanmeldung	185
B. Anzeige an die Haftpflichtversicherung des Mandanten	185
I. Grundlagen	185
II. Prozessführungsbefugnis	186
§ 13 Gerichtliche Geltendmachung	187
A. Prozessuale Besonderheiten	187
I. Das vorgerichtliche Verhalten der Versicherung	187
1. Anerkenntniswirkung vorgerichtlicher Äußerungen	187
a) Verjährung,	187
b) Deklaratorisches Schuldanerkenntnis,	187
2. Wirkungen vorgerichtlicher Zahlungen mit Rückforderungsvorbehalt	188
II. Vorgerichtliche Teilzahlungen und Tilgungsbestimmung	188
III. Tilgungswirkung nicht eingelöster Schecks	188
B. Prozessuale Bedeutung von Amtshaftungsansprüchen	189
I. Grundlagen	189
II. Einzelfälle	189
1. Zivildienstleistende	189
2. Müllabfuhr	190
3. Postfahrzeuge	190
4. Polizei	190
5. Feuerwehr	190
6. Bundeswehr	190
III. Folge	190
C. Klageschrift bzw. Klageerwiderung	191
I. Wahl der Prozessgegner	191
II. Inhaltliche Gestaltung der Klageschrift	191
D. Bedeutung des Gerichtsstandes	192
I. Parteivereinbarung	192
II. Prozesstaktik	193
III. Gerichtliche Bestimmung eines gemeinsamen Gerichtsstandes	193
E. Abtretung	194
I. Abtretung an Mietwagenfirmen und Reparaturwerkstätten	194
II. Abtretung an vorgerichtlich beauftragten Sachverständigen	195
III. Abtretung zur Verbesserung der prozessualen Situation	196
1. Zulässigkeit	196
2. Problematik der Aktivlegitimation	196
3. Rechtsschutzversicherung	196
F. Wider-/Drittweiterklage	197
1. Isolierte Drittweiterklage	197
2. Prozessuale Abwehrmöglichkeit	197
3. Verspätungsrüge und Widerklage	198

Inhaltsverzeichnis**Inhaltsverzeichnis**

G. Klagerweiterung	198
H. Widerstreitende Interessen von Mandant und Haftpflichtversicherer	198
I. Interessenkollision	198
II Bindungswirkung von Urteilen	198
a) Versäumnisurteil.	198
b) Anerkenntnis.	199
J. Beweismittel	199
I. Zeugenbeweis	199
1. Neutrale Zeugen	199
2. Insassenzeugen	200
a) Allgemeine psychologische Beurteilungsgrundlagen.	200
b) Sonderfall Fahrer.	200
3. Zeugen vom Hörensagen	201
II. Unfallanalytik	201
III. Parteivernehmung	201
1. Vernehmung der gegnerischen Partei, § 445 ZPO	202
2. Vernehmung der eigenen Partei mit Zustimmung, § 447 ZPO	202
3. Eigene Vernehmung gem. § 448 ZPO	202
a) Grundlagen.	202
b) Entscheidung des EGMR.	203
c) Subsidiaritätsgrundsatz.	204
4. Vernehmung der eigenen Partei gem. § 287 I ZPO	204
IV. Augenschein	204
§ 14 Gestaltung des Prozessverlaufs	205
A. Zahlungen und Antragstellung	205
I. Prozessuale Bedeutung	205
II. Anrechnungsprobleme	205
1. Vorschusszahlungen	205
2. Zahlung unter Vorbehalt	205
3. Zahlungen zur beliebigen Verrechnung	206
4. Zahlungen mit Verrechnungsvorbehalt	206
B. Einfluß des Zahlungszeitpunktes auf den Antrag	206
I. Zahlung vor Rechtshängigkeit	207
1. Klagerücknahme	207
2. Klageänderung (Bezifferbarkeit der Kosten)	207
3. Entsprechende Anwendung/Reduktion regulärer Kostenbestimmungen	207
4. Feststellungsantrag auf Kostenerstattung	207
5. Pauschaler Antrag	208
6. Klagerücknahme	208
II. Zahlung nach Rechtshängigkeit	208
1. Hauptsacheerledigung	208
2. Problemfall: Klage (nur) gegen Versicherungsnehmer	209
3. Problemfall: Zahlungseingang am Tag der Klagezustellung	209
4. Sonderfall Mahnverfahren	209
a) Analoge Anwendung von § 269 III 3 ZPO.	209
b) Fortsetzung des Mahnverfahrens.	210
5. Streitwert	210
C. Beeinflussung des Verfahrensablaufes	210
I. Verwertung schriftlicher Zeugenaussagen	210
II. Verwertung von Sachverständigengutachten anderer Verfahren	211
III. Anhörung von Sachverständigen	211
1. Prozessuale Voraussetzung	212
2. Effektivität	212
3. Sachverständigengutachten und weitere Zeugenvernehmungen	213
a) Denkgesetze.	213
b) Ärzte.	213
IV. Erklärung der persönlichen Kostenhaftung	214

Inhaltsverzeichnis**Inhaltsverzeichnis**

1. Verfahrensbeschleunigung	214
2. Rechtliche Grundlagen	214
3. Risiko	214
V. Schriftliches Verfahren, § 128 ZPO	215
D. Fehlerhafte Urteile	215
I. Berichtigung des Urteilsausspruches	215
II. Ergänzung des Urteilsausspruches	216
III. Verletzung rechtlichen Gehörs und Berufungsfähigkeit	216
5. Teil. Sonderfall: Unfall mit Auslandsbezug	217
§ 15 Inlandsunfall mit Ausländerbeteiligung	217
A. Rechtliche Grundlagen des Grüne-Karte-Systems	217
B. Kennzeichenbezogener Versicherungsschutz	218
I. Anwendungsbereich	218
II. Problemfall: Gefälschtes Kennzeichen	218
III. Zustellung an ausländischen Gegner	219
§ 16 Auslandsunfall mit Inländerbeteiligung	221
A. Grundlagen	221
I. Schadensregulierungsbeauftragter	221
II. Entschädigungsstelle	221
III. Auskunftsstelle	222
IV. Garantiefonds	222
V. Regulierungsverhalten	222
B. Klageverfahren	223
I. Gerichtsstand	223
II. Klage im Ausland	224
1. Kostendeckung	224
2. Haftungsrisiko	224
C. Materiell-rechtliche und prozessuale Probleme	225
I. Anwendbare Rechtsordnung	225
1. Gemeinsamer Aufenthaltsort	226
2. Problemfall: Mietwagen	226
3. Prozesskostenhilfe	226
II. Ermittlung anzuwendenden Rechts	227
1. Inländische Hilfsmittel	227
a) Bedeutung der Tatsacheninstanz.	227
b) Prozessuale Mitwirkungspflicht.	227
c) Forumshopping.	228
2. Europäisches Übereinkommen	228
3. Offene rechtliche Probleme	229
a) Forderungsübergang.	229
b) Mittelbare Schädigung.	229
c) Zustellungsprobleme.	229
4. Hinweise zum Auslandsrecht	230
6. Teil. Wichtige Probleme der Haftpflicht und Kaskoversicherung	233
§ 17 Haftpflichtversicherung	233
A. Änderungen der AKB	233
B. Beginn und Ende des Versicherungsschutzes	234
I. Prämienzahlung und Kündigung	234
1. Erstprämie	234
a) Folgen fehlender Zahlung.	234
b) Vorläufige Deckung.	234
2. Folgeprämie	235
a) Zahlungsverzug.	235

Inhaltsverzeichnis**Inhaltsverzeichnis**

b) Mahnungsinhalt.	235
c) Folgen.	236
II. Verkauf des Kraftfahrzeugs	236
B. Regressansprüche	237
I. Obliegenheitsverletzungen vor dem Unfall	238
1. Vertragswidrige Fahrzeugverwendung	239
2. Fahren ohne Fahrerlaubnis/Gestatten des Fahrens ohne Fahrerlaub- nis	239
3. Trunkenheit im Verkehr	239
II. Unfallgeschehen und Regress	239
III. Obliegenheitsverletzungen nach dem Unfall	240
1. Verletzung der Informationspflicht	241
2. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	241
a) Aufklärungspflicht.	241
b) Fahrer.	242
c) Wahrnehmbarkeit.	242
d) Sonderfall Leasingfahrzeug.	242
IV. Formelle Leistungsfreiheit	242
§ 18 Kaskoversicherung	245
A. Repräsentantenhaftung	245
B. Wildschaden	246
I. Zusammenstoß	246
II. Problemfall Rettungskosten	246
1. Definition der Rettungskosten	246
2. Irrtumsproblematik	246
a) Irrtumsausmaß.	247
b) Rettungswillen.	247
c) Reflex.	247
d) Beweisprobleme.	247
C. Fahrzeugdiebstahl	247
I. Nachweispflicht des Versicherungsnehmers	247
II. Beeinträchtigung der Glaubwürdigkeit	248
1. Widersprüche	248
2. Prozessuale Besonderheiten	248
III. Obliegenheitsverletzungen	249
IV. Grobe Fahrlässigkeit und Kfz-Diebstahl	250
D. Wichtige Unterschiede zur Haftpflichtversicherung	250
I. Schadensfeststellung (Gutachterprobleme)	251
II. Totalschaden und Restwert	251
III. Verjährung	252
7. Teil. Unfallanalytische Grundbegriffe	253
§ 19 Bedeutung der Unfallanalytik	253
§ 20 Unfallanalytisches/technisches Glossar	255
Anhang	281
Sachregister	317